

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

um die Ursache Ihrer Beschwerden genauer feststellen zu können, soll bei Ihnen eine Enddarmuntersuchung (Proktoskopie) durchgeführt werden. Hierbei ist es möglich, den After sowie die Schließmuskel- und untere Enddarmregion mittels eines kleinen Instrumentes zu beurteilen.

Des Weiteren kann i. R. der Enddarmspiegelung eine **Behandlung von Hämorrhoiden** durchgeführt werden. Sollte die bei Ihnen geplant sein, füllen Sie bitte hierfür die als Download verfügbare **Einverständniserklärung (download)** vollständig aus und bringen diese unbedingt zu Ihrem Termin mit. Sie helfen uns damit mögliche Risiken zu minimieren und Nebenwirkungen weitestgehend zu vermeiden.

In seltenen Fällen ist vor der Untersuchung eine **Enddarmreinigung** mit einem kleinen Einlauf (Klystier) notwendig. Die Enddarmspiegelung selbst wird in **Linksseitenlage** durchgeführt. Eine Schmerz- oder Tiefschlafspritze für diese einfache und sehr kurze Untersuchung ist nicht notwendig.

Zu Beginn der Enddarmspiegelung wird die Afterregion inspiziert und evtl. abgetastet. Dann erfolgt eine Austastung der Schließmuskel- und Enddarmregion mit dem Finger. Hierfür wird ein Gleitgel benutzt. Anschließend wird das Instrument, ebenfalls mit Gleitmittel, eingeführt. Ein leichtes Druckgefühl ist hierbei ganz normal. **Schmerzen während der Untersuchung treten in der Regel nicht auf**, sind aber bei krankhaften Veränderungen möglich.

Nach der Untersuchung kann in seltenen Fällen für 1 – 2 Tage ein **leichtes Druckgefühl oder Ziehen** auftreten.

Im Anschluss an die Enddarmspiegelung werden das Ergebnis und evtl. weitere Maßnahmen mit Ihnen besprochen. Ihr Hausarzt erhält meist umgehend einen vollständigen **Bericht**.

Sollten Sie **blutverdünnende Medikamente** (z. B. Marcumar, Clopidogel, Plavix, Iscover, Efient, Aggrenox, Brilique, Pradaxa, Xarelto, Eliquis, Lixiana, Heparin o. a.) einnehmen, so müssen Sie uns dies vor der Untersuchung unbedingt mitteilen.

Die Enddarmspiegelung ist eine sehr schonende und risikoarme Untersuchungstechnik. Trotz größter Sorgfalt kann es jedoch in sehr seltenen Fällen zu **Komplikationen** wie z. B. Schmerzen, Entzündungen, Blutungen, Verletzung der Schließmuskel- oder Enddarmregion sowie allergische Reaktionen auf das Gleitmittel kommen. Schwerwiegende Komplikationen sind extrem selten, können dann aber unter Umständen eine weitergehende Behandlung im Krankenhaus (z. B. Blutstillung, Operation) nötig machen. Bei Veränderungen (z. B. Voroperationen) oder Erkrankungen der Enddarmregion kann das Komplikationsrisiko erhöht sein.

Sollten es nach der Enddarmspiegelung zu **stärkeren Schmerzen** oder einer nennenswerten **Blutung** aus dem After kommen, so nehmen Sie bitte während der Sprechzeiten unverzüglich mit unserer Praxis oder Ihrem Hausarzt Kontakt auf. Außerhalb der Sprechzeiten, v. a. Nachts und am Wochenende, wenden Sie sich bitte an die Notaufnahme des Klinikum Aschaffenburg (Telefon 06021 / 324252) oder Ihres nächstgelegenen Krankenhauses bzw. den Notarzt. Beachten Sie bitte, dass in seltenen Fällen Beschwerden auch noch bis zu 3 Wochen nach der Untersuchung auftreten können.

Sollten Sie den **vereinbarten Termin nicht wahrnehmen** können, sagen Sie uns bitte mindestens **3 Tage** vorher ab, damit wir diesen neu vergeben können.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihr Praxisteam